



An ROBIN WOOD e.V.  
Zur Weiterleitung an  
Bundeskanzlerin  
Angela Merkel

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

im Oktober 2010 wollen Sie ein neues Energie-Konzept vorlegen, mit dem offenbar auch eine Verlängerung der Laufzeiten für gefährliche Atomkraftwerke durchgesetzt werden soll. Damit stellen Sie sich gegen eine Mehrheit in der Bevölkerung, die nicht will, dass alte Atomwerke noch länger laufen, dass noch mehr Atommüll produziert wird, und dadurch noch größere Gefahren und Kosten riskiert werden.

Es ist erwiesen, dass die Atomindustrie und einige „Experten“ die Gefahren der Atomenergie systematisch verharmlost haben. Besonders alarmierend ist das Beispiel des Versuchs-Endlagers ASSE II.

Seit langem war bekannt, dass der Salzstock unsicher ist: Das Eindringen großer Mengen von Sickerwasser und die Entwicklung aggressiver Laugen und Gase war bekannt. Ebenso bekannt war die Tatsache, dass die einfachen Transportbehälter für eine Endlagerung absolut ungeeignet sind, dass sie durch Feuchtigkeit und den Salzgehalt sehr schnell rosten können und viele schon beim Abkippen beschädigt wurden.

Bekannt ist auch, dass mehr hochradioaktiver Atommüll in der ASSE ist, als lange Zeit behauptet wurde.

Jetzt müssen 126.000 Fässer Atommüll aus dem Salzstock geborgen werden, bevor er überflutet oder einstürzt. Die Kosten werden auf mehr als drei Milliarden Euro geschätzt. Und dies soll nicht von der Atomindustrie sondern mit Steuergeldern bezahlt werden, obwohl die Atomindustrie mit mindestens 8,5 Milliarden Euro pro Jahr subventioniert wird, also weit mehr als die Erneuerbaren Energien.

Fördern Sie nicht die Atomindustrie mit Subventionen und Laufzeitverlängerungen. Noch mehr Atomenergie erzeugt noch mehr Gefahren und blockiert die Entwicklung der Erneuerbaren Energien. Zwingen Sie die Atomindustrie, mehr Verantwortung für die Folgen ihres Handelns zu übernehmen. Und fördern Sie die Erneuerbaren Energien und die Energie-Effizienz noch stärker.

Fördern Sie nicht die Risiken sondern sichere Energie, sichere Technologie und sichere Arbeitsplätze!

Hochachtungsvoll

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

# Fördern Sie nicht die Atomindustrie! Förden Sie Erneuerbare Energien!

## ROBIN WOOD

ROBIN WOOD e.V.  
Energie  
Postfach 10 21 22  
28021 Bremen

**Protestieren Sie  
auch online:**  
[www.robinwood.de](http://www.robinwood.de)

_____
Name, Vorname
_____
Straße, Hausnummer
_____
PLZ, Ort
_____
Telefon
<input type="checkbox"/> Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD.
_____
Unterschrift

_____
Name, Vorname
_____
Straße, Hausnummer
_____
PLZ, Ort
_____
Telefon
<input type="checkbox"/> Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD.
_____
Unterschrift

_____
Name, Vorname
_____
Straße, Hausnummer
_____
PLZ, Ort
_____
Telefon
<input type="checkbox"/> Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD.
_____
Unterschrift

_____
Name, Vorname
_____
Straße, Hausnummer
_____
PLZ, Ort
_____
Telefon
<input type="checkbox"/> Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD.
_____
Unterschrift

_____
Name, Vorname
_____
Straße, Hausnummer
_____
PLZ, Ort
_____
Telefon
<input type="checkbox"/> Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD.
_____
Unterschrift

_____
Name, Vorname
_____
Straße, Hausnummer
_____
PLZ, Ort
_____
Telefon
<input type="checkbox"/> Ich möchte Informationen von ROBIN WOOD.
_____
Unterschrift

Bitte senden Sie Ihren Protestbrief und die Protestliste zu ROBIN WOOD, damit wir sie zählen und mit einer medienwirksamen Aktion der Bundeskanzlerin übergeben können. Vielen Dank!